

Leitfaden des Computerrechts

Vertragsrecht — Urheberrecht — Strafrecht

von

Dr. jur. Heinz Rutkowsky

Rechtsanwalt und Notar

und

Bernd Gerhardt

Rechtsanwalt

1989

SCHÄFFER VERLAG

FÜR WIRTSCHAFT UND STEUERN GMBH STUTTGART

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV

ERSTERTEIL

ERWERBSVORGANG UND VERTRAGSMUSTER

Erstes Kapitel

Kauf, Leasing und Miete von Computeranlagen

I. Vorbemerkung.	3
II. Kauf von Hardware und Software.	4
1. Bundling und Unbundling . . . . .	.6
2. Die Mängelhaftung nach dem BGB. . . . .	.7
3. Prüfungspflichten beim Erwerb eines Computers durch Kaufleute. . . . .	.8
III. Softwareerwerb	
1. Standardsoftware und Individualanwendersoftware	8
2. Werkvertrag hinsichtlich einer Software.	9
3. Mängelansprüche auf Grund des Werkvertrages	9
IV. Miete der Hardware und Software. . . . . .	.11
V. Pacht von Software. . . . . .	.11
VI. Softwarenutzung und Gesellschaftsrecht . . . . .	.12
VII. Computernutzung durch Leasingverträge. . . . . .	.13
1. Der Rechtsbegriff Leasing . . . . .	.13
2. Die verschiedenen Leasingarten. . . . .	.15
a) Das Drittleasing in Gestalt des Finanzierungsleasings	15
b) Die Rechtsprechung zum Computerleasing	15
c) Das Herstellerleasing	24
d) Das Operatingleasing	24
VII. Computerverträge und AGBG.	25

Zweites Kapitel

Einzelprobleme des Erwerbsvorgangs

I. Grundsätzliche Überlegungen	33
II. Das Stadium der Erwerbsverhandlungen	34
1. Hinzuziehung eines Beraters	34
2. Erprobungsvertrag	34
3. Vorvertrag, insbesondere der Letter of Intent	37
a) Vorvertrag	37
b) Option	37
c) Letter of Intent	38
4. Einzelprobleme der Vertragsverhandlungen	38

Drittes Kapitel

Die Gestaltung von Computerverträgen

I. Allgemeines	44
II. Die einzelnen Vertragsmuster	45
1. CECUA-Vertrag	45
2. Hardware-Kaufvertrag	63
3. Hardware-Wartungsvertrag	65
4. Software-Kaufvertrag	67
5. Software-Überlassungsvertrag	69
6. Software-Betreuungsvertrag	71
7. Leasing einer Computer-Hardware	73
8. Hardware-Mietvertrag	75
III. Computerverträge mit der „öffentlichen Hand“	77

ZWEITERTEIL

DAS URHEBERRECHT UND ANDERE SCHUTZMÖGLICHKEITEN EINES COMPUTERPROGRAMMS

Erstes Kapitel Das Urheberrecht

I. Computerprogramme.	82
1. Allgemeines.	82
2. Schutzobjekt	84
a) Werkqualität	84
aa) Einführung	84
bb) Der Werkbegriff	85
b) Entwicklungsphasen.	90
aa) Allgemeines.	90
bb) Pflichtenheft	103
cc) Grobentwurf	106
dd) Feinentwurf	106
ee) Implementierung/Codierung.	107
ff) Begleitmaterial.	110
II. Urheberpersönlichkeitsrecht	112
1. Allgemeines.	112
2. Veröffentlichungsrecht (§ 12 UrhG).	113
3. Anerkennung der Urheberschaft (§ 13 UrhG) #.	114
4. Schutz vor Entstellung (§ 14 UrhG).	115
Verwertungsrechte des Urhebers.	116
1. Einführung	116
2. Allgemeines (§ 15 UrhG).	117
3. Vervielfältigungsrecht (§ 16 UrhG).	117
4. Verbreitungsrecht (§ 17 UrhG).	124
5. Bearbeitung und Umgestaltungen (§ 23 UrhG)	127
6. Zugangsrecht (§ 25 UrhG).	129
Nutzungsrechte	131
1. Allgemeines.	131
2. Einräumung (§ 31 UrhG).	131
3. Beschränkung (§ 32 UrhG)	135
4. Übertragung (§§ 34, 35 UrhG).	135

V. Sonstige Rechte	.137
1. Änderungen des Werkes (§39 UrhG).	.137
2. Rückruf (§ 41 UrhG).	.140
3. Weitere Rechte und Rechtsansprüche.	.147
VI. Der angestellte Urheber/Programmierer	.148
1. Rechte während des bestehenden Arbeitsverhältnisses	. 148
2. Änderungsrechte.	.156
3. Rechte nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	. 160
VII. Der freie Urheber/Programmierer	.163

Zweites Kapitel

Sonstige Rechtsschutzmöglichkeiten für Computerprogramme

I. Urhebergesetz (UrhG)	.171
II. Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)	. 172
III. Know-how	.173
IV. Warenzeichengesetz (WZG)	.175
V. Gebrauchsmustergesetz (GebrMG)	.175
VI. Patentgesetz (PatG)	.175

Drittes Kapitel

Vertragsgestaltung

I. Allgemeines	.177
II. Vertragstypen	.178
III. Vertragsinhalte	.179
IV. Kartellrechtliche Grenzen der Beschränkung von Nutzungsrechten	.183
1. Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschafts- gemeinschaft (EWG-Vertrag).	.184
2. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)	. 186
3. Sonstiges Recht	.187
V. Verträge zum Schutz von Computerprogrammen	.... 188

VI. Vertragsklauseln	.188
1. Recht auf Namensnennung	.189
2. Recht auf Weiterübertragung	.189
3. Recht auf Vervielfältigung	.189
4. Recht auf Änderung	.190
5. Recht auf Rückruf	.191
6. Eigentumsrechte	.191
7. Recht auf Nutzung	.191
8. Recht auf Zugang	.193
9. Geheimnisschutz/Know-how-Schutz	.193

Viertes Kapitel	
Dienstverträge im Computerbereich.	. 194

DRITTER TEIL

STRAFTATEN IM COMPUTERBEREICH

Erstes Kapitel Begriff und rechtliche Erfassung der Computerkriminalität

I. Das Bundesdatenschutzgesetz	.199
II. Zweites Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität	. 200
1. Computerbetrug	.200
2. Datenausspähung	.200
3. Verrat von Geschäftsgeheimnissen	.201
4. Software-Piraterie	.203

Zweites Kapitel Die Anwendung der allgemeinen Straftatbestände auf Vorgänge im Computerbereich

I. Straftatbestände im Bereich der Hardware	.205
I? 1. Diebstahl und Unterschlagung	.205
2. Erschleichen von Leistungen	.205
3. Sachbeschädigung	.206

II. Straftatbestände im Bereich der Software	207
1. Diebstahl	207
2. Betrug	208
3. Untreue	210
4. Erschleichen von Leistungen	211
5. Verrat von Geschäftsgeheimnissen	212
6. Verletzung von Privatgeheimnissen	213
7. Urkundenfälschung	213
8. Urkundenunterdrückung	214
9. Fälschung technischer Aufzeichnungen	215
10. Bankrott	216
11. Verwahrungsbruch	217
12. Verstöße gegen das Urheberrechtsgesetz	217
Stichwortverzeichnis	219